

Schneverdingen
Ratsmehrheit für
Kulturzentrum Seite 2

Munster
Bürgerhilfe will
Jubiläum nachholen Seite 3

Soltau
Hospizdienst startet
wieder durch Seite 3

Soltau
Preisvergabe nach
Fotoausstellung Seite 4

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



400.000 Euro mehr

Förderung für Heidekreis-Klinikum in Soltau

SOLTAU. Das Heidekreis-Klinikum Soltau kann im kommenden Jahr mit zusätzlichen 400.000 Euro vom Bund rechnen. Das berichtet der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil. Laut dem „Gemeinsamen Bundesausschuss“ werden hier Kriterien für einen Zuschlag erfüllt, um die stationäre Versorgung der Bevölkerung auf dem Land abzusichern.

„Das ist eine gute Nachricht für unsere Region“, freut sich Klingbeil. „Die Corona-Krise hat gezeigt, wie

wichtig eine flächendeckende und gut funktionierende Krankenhausversorgung ist und dass wir in Deutschland eines der besten Gesundheitssysteme weltweit haben. Ich will, dass das auch in Zukunft so bleibt - erst recht bei uns vor Ort“, so der SPD-Politiker. Gerade in ländlichen Regionen sei es Aufgabe der Politik, für gut ausgestattete Krankenhäuser zu sorgen. Schließlich gehe es um gleiche Lebensverhältnisse.

Bundesweit profitieren 121 Krankenhäuser und erhalten jeweils 400.000 Euro. Der GKV-Spitzenverband, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und der Verband der Privaten Krankenversicherung setzen damit einen jährlichen gesetzlichen Auftrag um und verteilen insgesamt 50 Millionen Euro in ländliche Regionen. Seit 2020 sollen bedarfsnotwendige Kliniken im ländlichen Raum die pauschale Förderung von 400.000 Euro erhalten.

Zur Identifizierung vereinbaren die Vertragsparteien auf Bundesebene jährlich eine Liste der Krankenhäuser. Zu berücksichtigen sind dabei sowohl bedarfsnotwendige Kliniken der Grundversorgung, die jeweils



Das Heidekreis-Klinikum Soltau kann im kommenden Jahr mit zusätzlichen 400.000 Euro vom Bund rechnen. Foto: mk

eine Fachabteilung für Innere Medizin und für Chirurgie vorhalten, als auch Krankenhäuser, die eine geburts hilflche Fachabteilung vorhalten. Der Zuschlag für bedarfsnotwendige ländliche Krankenhäuser wird auch dann ausgezahlt, wenn die entsprechenden Kliniken kein Defizit haben. Klingbeil hatte sich in den ver-

gangenen Jahren in Berlin dafür eingesetzt, dass der Bund in die Krankenhausfinanzierung einsteigt. „Mit den Bundesmitteln für unsere Region sichern wir die stationäre Versorgung der Bevölkerung ab“, bekräftigt er und ergänzt, dass auch weiter in ländliche Regionen wie seine Heimat investiert werden müsse.

heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 8. Juli 2020
heide-kurier.de

Nr. 49/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

37jähriger festgenommen

SOLTAU. Die Öffentlichkeitsfahndung war erfolgreich: Soltauer Polizeibeamte nahmen aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung am Donnerstagvormittag einen Tatverdächtigen zu den Überfällen im Selbstbedienungsbereich am Hauptsitz der Kreissparkasse Soltau am Rühberg (HK berichtete) fest. „Der Mann wird verdächtigt, zum Teil unter Nutzung einer Waffe, drei Frauen überfallen zu haben, als sie Geld

am Geldautomaten abhoben“, berichtete Polizeisprecher Olaf Rotzhardt. Während der Mann vernommen wurde, durchsuchten die Fahnder das Fahrzeug und die Wohnung des Verdächtigen. Der 37jährige Soltauer war geständig und wurde am Freitagvormittag dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnete. Ermittler brachten den Mann in die Justizvollzugsanstalt nach Celle.

Gemeinsam gegen Kindesmissbrauch

Landkreis und Polizeiinspektion unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Musik von Telemann

Konzert: „Duo Vimariss“ gastiert in Munster

MUNSTER. Das „Duo Vimariss“ - Mirjam und Wieland Meinhold aus Weimar - lädt ein zu einem festlichen Konzert am Sonntag, dem 19. Juli, um 15.30 Uhr in der Schafstallkirche St. Martin in Munster. Im Mittelpunkt stehen die Werke Georg Philipp Telemanns.

Zu seinen Lebzeiten war er berühmter als Johann Sebastian Bach und mit diesem eng befreundet: Georg Philipp Telemann (1681 bis 1767). „Seine Musik war so beliebt, dass er damit reich werden konnte“, erklären Mirjam und Wieland Meinhold. „Das versteht man unmittelbar, erlebt man seine Kantaten, Ouvertüren, edlen Sonaten, farbigen Arien, Opernintermezzi und lebendigen Fantasien, vor allem aber seine grazilen Menuette.“

Die beiden Musiker - sie als Mitglied des Opernensembles am Deutschen Nationaltheater Weimar, er als Universitätsorganist - sind mit ihrer Barockmusik bereits deutschlandweit sowie im europäischen Ausland aufgetreten. Zu hören sind im Konzert in Munster Blockflöten - in Sopran- und Altlage - und Solo-Sopranstimme, begleitet von verschiedenen Tasteninstrumenten. Am Ausgang werden die Besucher um eine Spende gebeten - statt eines Eintrittsgeldes.

Die Besucherinnen und Besucher müssen die Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten und einen Mund-Nase-Schutz tragen, der am Platz abgenommen werden darf, sowie den Namen und die Telefonnummer hinterlassen.



Geben ein Konzert in der Schafstallkirche in Munster: Mirjam und Wieland Meinhold. Foto: Meinhold

SOLTAU (mwi). Im vergangenen Jahr war es der Fall Lügde, jetzt ist es Münster: Immer wieder kommen spektakuläre Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen an die Öffentlichkeit, mit oft unglaublichen Ausmaßen. Um sich im Heidekreis besser gegen diese Verbrechen zu rüsten, haben Landkreis und Polizei am vergangenen Freitag in Soltau eine Vereinbarung über ein Kooperationsprojekt zum Thema „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt im Heidekreis“ getroffen - wegen der Corona-Krise mit fast viermonatiger Verzögerung.

Landrat Manfred Ostermann und Polizeidirektor Stefan Sengel, Leiter der Polizeiinspektion (PI) Heidekreis, unterzeichneten die Vereinbarung zwar erst jetzt, aber die Zusammenarbeit läuft bereits. Schon seit 2013 gibt es übrigens eine Sicherheitspartnerschaft zwischen den kommunalen Behörden im Heidekreis und der PI, um zeitnah und effektiv auf aktuelle Geschehnisse im Bereich der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung reagieren zu können. Polizei und verschiedenste Behörden arbeiten darüber hinaus im Räderwerk ganzheitlich eng vernetzt zusammen, um gegen Rockerkriminalität und kriminelle Familienstrukturen konsequent vorzugehen.

„Diese Zusammenarbeit wie im Räderwerk wollen wir auch in diesem Bereich wirklich leben“, betonte Ostermann, der auf die in jüngster Zeit aufgedeckten Mißbrauchsfälle, die enormen Netzwerke der Pädophilen und die dabei sichergestellten unglaublichen Mengen kinderpornographischer Materials verwies. „Das sind Abgründe, die wir nicht wollen. Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, das man sie schützt und ernst nimmt. Das wollen wir tun.“

Das bedeutet, dass sich die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Landkreis und Polizei bei Bedarf, mindestens aber alle sechs Monate treffen, um sich auszutauschen. Dabei geht es vor allem auch um den Schutz von Kindern und Jugendlichen möglichst schon im Vorfeld solcher Straftaten. Jugendamt und Polizei, so der Landrat, hätten da unterschiedlichen Möglichkeiten: „Und durch die Zusammenarbeit wollen wir für die Kinder und Jugendlichen das Beste rausholen.“ Nach einem Jahr solle es eine Evaluation



Landrat Manfred Ostermann (l.) und PI-Leiter Stefan Sengel unterzeichneten die Vereinbarung. Fotos: mwi

geben: „Wir werden dann sehen, was wir verändern oder verbessern können, und die Kooperationsvereinbarung entsprechend nachjustieren“, kündigte Ostermann an.

Auch Sengel, der die Strafverschärfungen „in diesem widerlichen Deliktbereich“ begrüßte, verspricht sich einiges von der Zusammenarbeit von Landkreis und Polizei: „Wir sind gut beraten, wenn wir an diesen Themen ganzheitlich arbeiten - auch im Vorfeld, um Taten zu verhindern. Hier eröffnet die Kooperation auch andere Blickwinkel in der Gesamtbeurteilung. Das, was wir heute unterzeichnen, praktizieren wir schon.“ Diese Vereinbarung, so unterstrich Ostermann, solle auch ein Signal nach außen sein: „Hier kann kein Täter vor Entdeckung sicher sein.“ Gleichzeitig rief der Landrat auch die Bevölkerung auf, sensibel und wachsam zu sein, was sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendlichen betreffe.

Natürlich ist dieser Deliktbereich für die Polizeiinspektion kein Neuland, wie Polizeioberst Sebastian Pölkling, Leiter des dafür zuständigen

Fachkommissariats 1, erläuterte. Mit Blick auf die vermehrte Aufdeckung von Kindesmissbrauchsfällen meinte er: „Wir haben hier nicht mehr Taten als früher, sondern ein kleineres Dunkelfeld. Es werden mehr Täter ins Hellfeld geholt, und damit werden dann auch neue Fälle sichtbar gemacht.“

Um in diesem Bereich erfolgreich zu arbeiten, so Pölkling, habe die PI „einen Fachbereich für Kinderpornographie geschaffen.“ Zudem sei ein kindgerechtes Vernehmungszimmer eingerichtet worden, um für eine angenehmere Atmosphäre zu sorgen. Hier arbeite die Polizei mit einem audiovisuellen Vernehmungssystem zur Dokumentierung der Aussagen. Kinder müssten dann nicht mehr vor Gericht erscheinen. Darüber hinaus verwerde die PI ein Tool mit künstlicher Intelligenz, um die oft unglaublich großen Mengen sichergestellter kinderpornographischer Fotos und Filme zu sichten. „Vor einigen Jahren bewegte sich das noch in Giga-byte-Dimensionen, heute sind es in solchen Fällen Größenordnungen von mehreren Terabyte - und ein Te-

rabyte umfasst etwa 300.000 bis 500.000 Fotos“, so Erster Kriminalhauptkommissar Carsten Otten. Im Heidekreis habe es 2019 64 Taten (Missbräuche und Kinderpornographie) gegeben. Otten betonte weiter, durch die Kooperation mit dem Jugendamt lasse sich möglicherweise im Vorfeld erkennen, wo es zu einem Missbrauch kommen könnte, also präventiv helfen.

Wie Ostermann, aber auch Sengel betonte, seien Datenschutz und sensibles Vorgehen im Rahmen der Kooperation angesagt: „Wer Hilfe sucht, muss nicht befürchten, automatisch in einer polizeiliche Akte zu landen“, so der PI-Chef. Und Sina Böhling, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie des Landkreises, unterstrich: „Es ist wichtig, voneinander zu wissen. Das ist nicht nur ein Signal an die Täter, sondern auch an die Opfer: Ihr könnt euch in gutem Vertrauen an diese Stellen wenden.“ Also an die Polizei und etwa an „Wendepunkte“, die Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt der Erziehungsberatungsstelle Soltau für den Heidekreis.

Täglich wechselnder Mittagstisch www.Dehning.de

Heidjer Landwürstchen 90 g Stück 1,20 €	Unser Bester Kartoffel-Salat 100g 0,89 €
50 g Stück 0,70 €	Frische Schweine-Schnitzel 100g 1,29 €

Dehning
Ihr Heideschlachter
Schneverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
Info@ernst-dehning.de

Der Rat gibt seinen Segen

Mehrheit für Kulturzentrum/Seniorenzentrum: B-Plan beschlossen

SCHNEVERDINGEN (mwi). Was sich im Vorfeld bereits in Kultur- und Sozialausschuss deutlich abgezeichnet hatte, hat sich dann auch bei der Abstimmung in der jüngsten Schneverdingener Ratssitzung am vergangenen Mittwoch bestätigt: Mit großer Mehrheit bei vier Gegenstimmen und einer Enthaltung sprachen sich die Stadtväter und -mütter für die künftige Entwicklung der Alten Schlachtereierie, am Markt 2, zu einem Kulturzentrum gemeinsam mit dem Kulturverein aus. Somit wird das vom Verein vorgelegte Konzept weiterverfolgt.

Laut Beschluss wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Kulturverein das Konzept im Detail auszuarbeiten. Dazu gehört ein städtischer Zuschuss von 1.432.000 Euro zu den investiven Kosten. Die bisherige Förderung des Kulturvereins durch die Stadt von jährlich 32.000 Euro bleibt in dieser Höhe erhalten. Weitere Kosten und damit verbundene Risiken trägt der Kulturverein. Auch private Investoren könnten in das Projekt einsteigen, müßten sich dann aber dem vereinbarten Konzept unterordnen. Das Kulturzentrum soll auch von anderen Vereinen genutzt werden können.

Rolf Weinreich betonte in seiner Stellungnahme für die Gruppe SPD/Grüne: „Wir sagen ja.“ Der SPD-Fraktionschef ließ eine Liste von Vorteilen, die das Projekt biete, Revue passieren und meinte, das Vorhaben ließe sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Haushalt einplanen, ohne eine Gegenfinanzierung aufbringen zu müssen. Sein Fazit: „Wir trauen dem Kulturverein das zu und wollen, dass aufgrund der Beschlussvorlage, die auch als Arbeitspapier dienen soll, nun gemeinsam das Projekt vorangetrieben wird. Die Planungen, Gespräche können beginnen, und dann schauen wir mal, wie es weitergeht.“

Dass der Kulturverein, der dieses Zentrum realisieren möchte, über viele engagierte Mitglieder verfügt und in seinen hochklassigen Angeboten weit über Schneverdingen hinauswirkt, darüber waren sich die Ratsmitglieder einig - auch jene, die am Ende gegen den Verwaltungsvor-



Die Alte Schlachtereierie: In einem neuen Gebäude soll ein Kulturzentrum seinen Platz finden.

Foto: Archiv

schlag votierten. So betonte Fritz-Ulrich Kasch (FDP), die Gruppe LSW lehne diesen Vorschlag: „Das geht aber nicht gegen den Kulturverein“, der eine tolle Einrichtung sei. Vielmehr halte die Gruppe das Projekt für nicht umsetzbar. Hauptgrund aber sei, dass die Gruppe einen eigenen Vorschlag gemacht habe, den Snap-Entwurf, dessen Annahme sie sich gewünscht habe.

Jürgen Neuefeind (Grüne) unterstrich den belebenden Effekt des Projektes: Schneverdingen müsse Wege finden, um die Stadt für Menschen jedes Alters attraktiv zu gestalten. Ein soziokulturelles Zentrum biete die Möglichkeit, die Innenstadt hier auch auf einer ganz anderen Ebene weiterzuentwickeln.

Für die CDU konstatierte Christian Quoos, die CDU-Fraktion begrüße mehrheitlich das Konzept des Kulturvereins. „Wir trauen dem Kulturverein zu, dass er das Projekt umsetzt. Steuererhöhungen, um den städtischen Zuschuss leisten zu können, würden wir jedoch nicht mittragen. Aber wir glauben, das geht auch ohne.“ Welf-Heinrich Klaer (CDU) verwies noch einmal auf die Versuche der vergangenen zehn Jahre, eine

Nutzung für die Alte Schlachtereierie zu finden, und das frühe Engagement der CDU. Die habe sich schon vor vier Jahren für die Nutzung durch den Kulturverein ausgesprochen. Auch Quoos hatte zuvor darauf hingewiesen. Gleichzeitig würdigte Klaer aber auch den Snap-Vorschlag der LSW-Gruppe, der zwar gestalterisch gut gewesen sei: „Aber wir legen nicht nur Wert auf Gestaltung, sondern auch auf den Inhalt.“

Jürgen Schulz von der Schneverdingener Wählergemeinschaft (SWG) schließlich verwies auf das Jahr 2013, als die SWG dafür geworben habe, die Schneverdingener-Touristik in der Alten Schlachtereierie unterzubringen.

Jetzt gehen Stadt und Kulturverein also an die gemeinsame detaillierte Erarbeitung eines Konzeptes. Wenn das, finanziell durchgeplant, vorliegt, von der Mitgliederversammlung des Kulturvereins abgesegnet und von der Verwaltung eingehend geprüft worden ist - dann erst wird der Rat endgültig entscheiden.

Auf der Tagesordnung am vergangenen Mittwoch stand allerdings nicht nur die Alte Schlachtereierie: Wich-

tiges Thema war darüber hinaus der Bebauungsplan (B-Plan) „Wohn- und Mischgebiet Marktstraße-Feldstraße“, der vom Rat ohne weitere Diskussion einstimmig abgesegnet wurde. Damit gibt es jetzt grünes Licht für den Bau und Betrieb eines Seniorenzentrums auf der privaten Fläche Ecke Marktstraße/Feldstraße - ein Kooperationsprojekt der Firma Wesseloh-Bau, JB Consulting GmbH (Betreiber) und der Diakonischen Altenhilfe Schneverdingen gGmbH. Laut Entwurf sieht das Projekt eine Seniorenresidenz mit 84 Zimmern als Pflegeeinrichtung, 19 Wohnungen für betreutes Wohnen und 15 Plätze für eine Tagespflege sowie 134 Quadratmeter für ambulante Pflege und 311 Quadratmeter für eine angegliederte Praxis vor.

Darüber hinaus verabschiedete der Schneverdingener Rat - wie schon zuvor der Soltauer Rat (HK berichtete) und der Kreistag - eine Resolution zur Heidebahn, die derzeit durch alle hiesigen Räte läuft. Sie richtet sich mit der Forderung an das Land Niedersachsen, einen Masterplan für die Heidebahn mit möglichst zweigleisigem Ausbau zu entwickeln. Hintergrund dafür sind die vielfältigen Probleme - von alter Technik bis zu häufigen Verspätungen -, die auf der Heidebahn zu beklagen sind.

Last but not least gab es dann im Rat noch einen Sitzübergang: Da Tobias Köster (Grüne) seinen Wohnsitz in Schneverdingen aufgegeben hat, hat er damit auch seinen Sitz im Rat verloren. Den übernahm am vergangenen Mittwoch Annegret Mader.

Tödlicher Unfall

HÜNZINGEN. Einen tödlichen Verkehrsunfall gab es am Montagvormittag zwischen Dreikronen und Ebbingingen im südlichen Heidekreis. Ein 61-jähriger Mann verstarb noch an der Unfallstelle. Der Rethemer war mit seinem VW Transporter - von der K 130 aus Hünzigen kommend - auf die L 161 eingebogen und hatte dabei offensichtlich einen Sattelzug übersehen, der in Richtung Ebbingingen fuhr. Es kam zur Kollision der beiden Fahrzeuge, der 61-jährige erlitt dabei so schwere Verletzungen, dass er an der Unfallstelle verstarb. Der Fahrer des Sattelzugs, ein 54-jähriger Mann aus Salzhemmendorf, wurde leicht verletzt und kam mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus. Zum Zweck der Unfallaufnahme und der Bergungsarbeiten wurde die L 161 für mehrere Stunden gesperrt.

Liegend-Transport



Die Feuerwehr Bad Fallingbostal war am Donnerstag in Dorfmark gefordert - aber nicht, um einen Brand zu löschen, sondern um Hilfe zu leisten. Gegen Mittag hatte ein Einwohner in der Dorfmarker Schulstraße unter akuten gesundheitlichen Problemen gelitten, so dass er vom Rettungsdienst behandelt werden musste. Da der Patient liegend zum Rettungswagen transportiert werden sollte und die Treppen im Gebäude sehr steil und eng waren, wurde die Feuerwehr Bad Fallingbostal mit ihrem Teleskopmast hinzualarmiert. Nach dem Aufbau auf dem Hof navigierten die Einsatzkräfte den Korb des Teleskopmastes zielsicher unter Bäumen hindurch an den Balkon der Wohnung. Dort wurde der Patient vom Rettungsdienst übernommen und schonend zu Boden gebracht, um dann vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gefahren zu werden.

Foto: Feuerwehr Bad Fallingbostal

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 984 95 99
www.wildtier-hilfe.de



Ob „Jara“ oder „Jaro“ - „das stellt sich noch beim anstehenden Tierarztbesuch heraus“, erklärt Sabine Spiekermann. Denn die Mitarbeiterin der Wildtierhilfe Lüneburger Heide und ihre Kollegen konnten das Geschlecht des Vierbeiners (oben) noch nicht erkennen. Fest steht aber, dass die Katze oder der Kater in der Auffangstation in Hötzingen auf ihre Besitzer wartet: „Die Samtpfote wurde am 4. Juli in Munster gefunden. Das Tier ist nicht gechipt, sehr dick, aber auch sehr freundlich“, so Spiekermann. Dann ist da noch „Beauty“ (Mitte): „Sie wurde uns über eine Tierarztpraxis gebracht. Die Katze ist schätzungsweise 2013 geboren, war bei ihrem Fund nicht gechipt, aber vermutlich kastriert, da sie eine Narbe am Bauch hat“, so die Mitarbeiterin der Einrichtung. „Beauty“ muss sich noch etwas erholen, ist aber eine sehr freundliche Katzendame. „Weder kastriert noch gechipt war „Delio“ (unten): Der etwa 2016 geborene Kater wurde in Schneverdingen gefunden. „Da er aber erst ein paar Tage bei uns ist, zeigt er sich dementsprechend noch schüchtern“, so Spiekermann. Wer eines der Tiere kennt oder vermisst, sollte sich mit dem Team der Auffangstation in Verbindung setzen.



„Nächster Schritt getan“



Das Industriegebiet Bad Fallingbostal nimmt weiter Form an: Nach der Zustimmung der Einwohnerversammlung Osterheide zum Grundlagenvertrag ist die offizielle Absicht der Gebietsänderung der bisherigen Fläche des NATO-Truppenübungsplatzes Bergen beim Landrat des Heidekreises, Manfred Ostermann, angezeigt worden. Für den heimischen Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil (li.) ein wichtiger Schritt, damit auf der Fläche ein Industriegebiet errichtet werden kann und „vor Ort neue wirtschaftliche Perspektiven entstehen können.“ Gemeinsam mit der Stadt, Bürgermeisterin Karin Thorey (re.) und dem Landkreis hatte sich Klingbeil jahrelang beim Verteidigungsministerium dafür eingesetzt, dass die Fläche abgegeben wird - mit Erfolg: 2016 hatte die damalige Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen nach langem Druck und Initiativen des Bundestagsabgeordneten entschieden, dass eine Ausgliederung einer Teilfläche aus dem NATO-Truppenübungsplatz möglich sei. Seitdem liefen Gespräche dazu. Dem SPD-Bundestagsabgeordneten dauerte dies so lange: „Bei Frau von der Leyen und auch bei ihrer Nachfolgerin Frau Kramp-Karrenbauer habe ich deshalb immer wieder Druck gemacht.“ Das Bundesverteidigungsministerium hatte dann schließlich grünes Licht für einen Grundlagenvertrag gegeben und auch der Rat der Stadt Bad Fallingbostal hat diesem zugestimmt. Nachdem nun die Einwohnerversammlung Osterheide den Grundlagenvertrag gebilligt hat, war die Anzeige der Gebietsänderung möglich. „Ich freue mich, dass es weiter vorangeht. Wir haben jetzt den nächsten Schritt getan, damit vor Ort neue wirtschaftliche Perspektiven durch das Industriegebiet entstehen können“, so Klingbeil und ergänzt: „Den Gebietsänderungsvertrag zu schließen ist jetzt das nächste Ziel.“

Foto: Büro Klingbeil

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de

[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

„Wir sind wieder am Start“

Hospizdienst Lebensbrücke lädt zu Trauer-Café in Soltau und Munster ein



Elke Conrad (l.) und Marianne Kraft kündigen den Wiedereinstieg in die Trauerbegleitung an.

Foto: mwi

SOLTAU (mwi). Abstand statt Nähe - was die Corona-Krise gebietet, ist vor allem in sehr persönlichen Bereichen ein Desaster: Sterbe- und Trauerbegleitung etwa waren in den Zeiten der starken Einschränkungen fast zum Erliegen gekommen. Doch jetzt, da es Lockerungen gibt, steht der ambulante Hospizdienst Lebensbrücke für Soltau, Munster, Bispingen und Wietzen-dorf in den Startlöchern, um seine Angebote wieder zu aktivieren, wenn auch in modifizierter Form. Darauf haben Pastorin Elke Conrad und Koordinatorin Marianne Kraft am vergangenen Montag in Soltau hingewiesen.

„Wir fangen mit unseren Trauerangeboten wieder an“, meint Marianne Kraft. Wie vor Corona steht damit jetzt wieder an jedem dritten Sonntag im Monat das Trauer-Café in Soltau auf dem Plan: Nächster Termin ist der 19. Juli um 15 Uhr. Neu ist dabei der Ort: Um den gebotenen Abstand halten zu können, treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei gutem Wetter im Kirchgarten von St. Johannis, bei schlechtem im Jugendraum in der Kirche. Auch in Munster geht es wieder an jedem dritten Mittwoch im Monat los mit dem Trauer-Café - zunächst am 15. Juli um 15 Uhr. Und das Trauer-Bistro - eine feste Gruppe - trifft sich ebenfalls wieder. Was neuerdings für all diese Angebote gilt: Wer teilnehmen möchte, muss sich vorher anmelden. Das ist möglich unter Tel.: (05191) 60144 oder per E-Mail an info@hospizdienst-lebensbruecke.de. „Dadurch leidet die Spontantätigkeit ein wenig. Eine gewisse Anonymität der Teilnehmer bleibt gewahrt, weil wir ja der Schweigepflicht unterliegen“, so die Pastorin.

In den Trauer-Cafés kommen zu meist ältere Menschen zusammen, die Partner, Partnerin oder ein Kind verloren haben. Begleitet von Haupt- und Ehrenamtlichen der Lebensbrücke, geht es hier um den Austausch zwischen den Betroffenen. Das Trauer-Bistro richtet sich vornehmlich an jüngere Menschen, die Partnerin, Partner oder Kind verloren haben: „Auch hier ist der Austausch sehr wichtig, aber die Themen sind doch oft andere als bei den Teilnehmern der Trauer-Cafés“, erläutert Marianne Kraft.

Froh, dass sich die Perspektiven jetzt etwas verbessert haben, zieht Elke Conrad eine sehr gemischte Bilanz der vergangenen Monate: „Wenn Menschen von ihren Angehörigen etwa im Heim Abschied nehmen wollten, dann war das nur sehr eingeschränkt möglich. Und auch die Gestaltung von Trauerfeiern war problematisch, weil sie unter freiem Himmel stattfinden mussten und nur zehn Personen daran teilnehmen durften. Das reichte oft nicht einmal für den engsten Familienkreis. Jetzt sind es - abhängig von der Größe der Kapelle - bis zu 50 Personen.“

Auch die Trauerbegleitung sei stark zurückgefallen: „Wir haben manche Gespräche aufs Telefon verlagert. Das ist zwar eine Krücke, war aber trotzdem sinnvoll. Oder wir haben Postkarten an die Betroffenen geschrieben, damit der Verbindungsfaden nicht abbricht. Wir haben aber auch Trauergespräche auf einem Spaziergang angeboten, denn Spaziergänge waren erlaubt“, berichtet die Pastorin. Erfindungsgeist war also gefragt: „So haben wir das Trauer-Bistro nach draußen verlagert, beispielsweise in den Fried-

wald. Das hat ein positives Echo gefunden“, weiß Marianne Kraft.

Aber auch die hospizliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, der eigentliche Schwerpunkt der Lebensbrücke, hat coronabedingt gelitten: „Damit ist es rapide bergab gegangen“, so die Koordinatorin. Nach wie vor haben die Hospizbegleiterinnen und -begleiter noch keinen Zutritt zu den Alten- und Pflegeheimen. Aber auch sonst sei die Nachfrage zur Zeit eher klein - dies zumeist aus Vorsicht der Angehörigen, die mit Blick auf Covid-19 mit der Hospizbegleitung lieber noch warten wollten. Doch die Lebensbrücke selbst habe ebenfalls zum Schutz ihrer Ehrenamtlichen, die Risikogruppen angehört, Absagen aussprechen müssen: „Insgesamt haben wir jetzt etwa zwei Drittel weniger Sterbebegleitungen als vor Corona.“ Letztlich sei es schwierig, diese Begleitung, zu der Gesten, Nähe und Berührungen gehörten, auf Distanz zu leisten: „Das ist einfach anders. Wir hoffen, dass wir nicht auf Dauer diesen Abstand halten müssen.“

Diese Entwicklung hat auch wirtschaftliche Aspekte: Während die Angebote der Trauerbegleitung über Spenden finanziert werden, wird die Hospizbegleitung von den Krankenkassen am Jahresende abgerechnet und refinanziert. „Wir werden diesmal unsere Kosten nicht decken können. Das wird bei vielen Hospizdiensten ähnlich sein“, befürchtet Marianne Kraft. Und Elke Conrad: „Das kann schon an die Existenz gehen.“ Allerdings, so die Koordinatorin, liefen in dieser Sache derzeit noch Gespräche mit den Krankenkassen.

Dorfmarker Krämermarkt fällt aus

DORFMARK. Das Team vom Dorfmarker Krämermarkt wollte es sich nicht leicht machen und den diesjährigen Markt vorzeitig absagen. Im Juni glaubte man, eine Prognose für den Termin Ende September abgeben zu können. „Doch auch in unserem Fall haben Bundes- und Landesregierung uns die Entscheidung abgenommen“, so Jürgen Ohlau vom Verein Dorfmarker Krämermarkt. Der

Krämermarkt 2020 muss ausfallen. Nach 27 erfolgreichen Veranstaltungen in Folge tröstet sich das Team, dass auch alle anderen Großveranstaltungen zunächst bis Ende Oktober nicht stattfinden können. Allen Ausstellern, die sich bereits angemeldet, und auch die Standgebühren überwiesen hatten, wurden die Beiträge in den vergangenen Tagen erstattet. Anmeldungen für den Markt im

kommenden Jahr können zurzeit noch nicht abgegeben werden. Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten zur Sanierung der Dorfmarker Hauptstraße können erst verlässliche Aussagen zu möglichen Änderungen im Ablauf des Krämermarktes gemacht werden, wenn entsprechende Hinweise von Seiten der Straßenplaner vorliegen. Dazu wird das Team rechtzeitig informieren.

„Ferienpass light“ in Bispingen

BISPINGEN. Die vergangenen Wochen und Monate waren auch für Kinder schwierig und mit Einschränkungen verbunden. Nun beginnen bald die Sommerferien, doch auch die werden anders als gewohnt. Für den Gemeindejugendring Bispingen war es daher keine Option, dass es keinen Ferienpass geben solle. Das Team hat sich vielmehr eine Alternative überlegt: „In unserer Gemeinde gibt es viele tolle Attraktionen. Und so haben wir zusammen mit unseren Partnern einen Ferienpass light erstellt“, so Cindy Franitzek

vom Gemeindejugendring Bispingen. Der „Ferienpass light“ enthält Gutscheine für einen ermäßigten Eintritt zum Quadfahren in Behringen, im Abenteuerland und im Abenteuerlabyrinth in Bispingen sowie für eine gratis Eiskugel in den Bispingen Eisdielen. Der Snow Dome gewährt einen Sonderpreis für ein Tagesticket für die Skihalle und eine Ermäßigung für den Eintritt in die Modelleisenbahnwelt. Die Gutscheine gelten nur innerhalb der niedersächsischen Ferien und sind einmalig anwendbar. Der „Ferienpass light“

selbst ist kostenlos. Er richtet sich weiterhin an alle Bispingen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Abgeholt werden kann er am Samstag, dem 11. Juli, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Schule in Bispingen. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl, pro Kind wird nur ein Pass ausgegeben. „Bei der Ausgabe sind die gängigen Sicherheitsmaßnahmen wie Abstand halten und das Tragen einer Maske unerlässlich. Wir hoffen mit diesem Angebot ein Lächeln in viele Kinderaugen zu zaubern“, so Franitzek.

Auch wenn momentan also nicht ganz soviel zu tun ist, ist die Lebensbrücke doch stets auf der Suche nach weiteren Ehrenamtlichen, die sich bei Hospiz- und Trauerbegleitung engagieren möchten. Damit sie dazu in der Lage sind, werden sie zunächst zur Hospizbegleiterin oder zum -begleiter ausgebildet, anschließend können sie sich in der Trauerbegleitung schulen lassen. „Wir suchen Ehrenamtliche jedes Alters, gern auch jüngere, die allerdings schon ein bisschen Lebenserfahrung mitbringen sollten“, so Marianne Kraft. „Und wir sind immer offen für Ehrenamtliche, die gern mit Kindern arbeiten“, unterstreicht Elke Conrad. Denn die Lebensbrücke bietet auch Kinderhospizarbeit an und kooperiert hier mit dem Kinderhospiz Löwenherz in Syke. Die Pastorin weiter: „Das ist nicht unbedingt Sterbe-, sondern eher Lebensbegleitung. Denn wenn ein Kind eine lebensverkürzenden Erkrankung hat, dann kann diese Begleitung oft über Jahre laufen. Wir leisten dabei Alltagsunterstützung und erhöhen die Lebensqualität in den Familien.“

Wer hier Interesse hat, kann über die obengenannte Rufnummer und E-Mail-Adresse Kontakt zur Lebensbrücke aufnehmen.

BBS Soltau -

Einschulung am 13.07.20

- ... pünktlich, individuell und zu festen Zeiten
- ... an beiden Standorten (57 / 107)

Auf der Suche?

Komm zu uns ...

- wir beraten Dich gern zu Schul- & Ausbildungswegen im Heidekreis



Ausbildung wird Deine Zukunft!

www.bbssoltau.de

Geflüchtet

MUNSTER. Weil er mit seinem Roller einen gesperrten Baustellenbereich in der Lüneburger Straße befuhr, wollten Polizeibeamte in Munster am Samstagabend einen 17-jährigen kontrollieren. Der stieg ab und schob den Roller, in Höhe des Emminger Weges allerdings geriet er an einer abschüssigen Treppe auf einer Hotelterrasse ins Straucheln und stürzte. Der Munsteraner blieb unverletzt, jedoch stellten die Beamten Atemalkoholgeruch fest und baten den jungen Mann zum Alcotest. Der Wert lag über 1,3 Promille, also folgte eine Blutprobe und ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

Friedwald

BISPINGEN. Wer den Friedwald Lüneburger Heide kennenlernen möchte, hat dazu am 11. Juli um 14 und um 15 Uhr bei einer kostenlosen Waldführung Gelegenheit. Förster erklären bei dem einstündigen Spaziergang das Konzept und beantworten Fragen rund um die Bestattung in der Natur. Teilnehmer müssen namentlich mit Adresse und Telefonnummer erfasst sein, deswegen wird um Anmeldung unter www.friedwald.de/lueneburger-heide oder unter Ruf (06155) 848100 gebeten. Zusätzlich gelten Maskenpflicht und Abstandsgebot. Treffpunkt ist die Infotafel auf dem Parkplatz am Naturschutzgebiet.

Motto 2021: „100 Jahre + 1“

Bürgergilde Munster will ihr Jubiläumsjahr nachholen

MUNSTER (suv). Eigentlich sollte der Winterball nur der Auftakt für das große Festprogramm 2020 sein, doch nach der traditionellen Veranstaltung im Januar war bereits Schluss: Den Rest des Jubiläumsjahres legte die Bürgergilde Munster wegen der Coronakrise „auf Eis“. Durch die Pandemie wurden nicht nur die Aktivitäten der Schützen in der Örtzstadt abrupt gestoppt, sondern natürlich mussten auch andere Vereine ihre Aktivitäten erst einmal „einfrieren“. Aber die Gilde wird ihr Programm nun „auftauen“ und 2021 neu starten - immerhin geht es um das 100-jährige Bestehen. Das wollen die Schützen somit im kommenden Jahr zusammen mit Bürgern und Bundeswehr nachfeiern. Der Gildevorstand stellte jetzt zusammen mit Munsters Bürgermeisterin Christina Fleckenstein das Programm vor, das unter dem Motto „100 Jahre + 1“ viel zu bieten hat. Der frühere Bürgermeister Adolf Köthe hat hierzu passende Festschrift erarbeitet.

„Den Winterball haben wir noch mit rund 450 Gästen feiern können, dann nahm der ‚Corona-Wahnsinn‘ langsam Fahrt auf“, erinnert sich Marco Tews. Dem ersten Gildeherrschaft und seinen Vorstandskollegen - zweiter Gildeherr Imre Hentschke, Schatzmeister Rainer Behrens und Schriftführer Ulrich Klinke - blieb keine Wahl: „Wir mussten in den sauren Apfel beißen und alles absagen“, bedauert Tews. Nun soll das gesamte Jubiläumprogramm 2021 laufen - „dann eben mit dem Zusatz ‚+ 1‘. So möchten wir alle Veranstaltungen



Der frühere Bürgermeister Adolf Köthe, hier vor der Fotowand der Schützenkönige, erarbeitet die Festschrift für die Munsteraner Gilde.

rund um den 100. Geburtstag nachholen“, erläutert der erste Gildeherr.

Dazu gehören nach dem Winterball 2021 als bedeutendste Punkte auf dem Plan das Schützen- und Volksfest vom 3. bis 6. Juni und das Jubiläumsschützenfest vom 16. bis 18. Juli - „alles in der Hoffnung, dass uns die dann geltenden Bestimmungen das erlauben“, so Tews. Doch auch das „Jubi-Jahr“ 2020 soll nicht ganz glanzlos bleiben: „Eigentlich sollte das Jubiläumsschützenfest dieses Jahr vom 17. bis 19. Juli stattfinden - nun wollen wir in dieser Zeit wenigstens an das 100-jährige Bestehen erinnern, und rufen unter dem Motto ‚Bürgergilde Munster zeigt Flagge‘ dazu auf, die Häuser zu schmücken und die Fahnen zu hissen“, erklärt der erste Gildeherr. „Wir wollen damit

auch auf das sehr gute Verhältnis zwischen den Schützen und den Bürgern sowie mit der Bundeswehr aufmerksam machen“, fügt Fleckenstein hinzu. Die Bürgermeisterin sei zuversichtlich, „dass 2021 alle Veranstaltungen laufen können.“

Nach dem „100 Jahre + 1“-Programm solle dann 2022 eine neue Chronik erscheinen, in der auch das „nachgeholt Jubiläumsjahr 2021“ noch Platz finden werde, so Tews. Und einen wichtigen Teil davon gestaltet Köthe mit seinem Rückblick „100 Jahre Bürgergilde - im Wandel der Zeit“. „Darin möchte ich die wichtigsten Stationen und Ereignisse zeigen“, so der frühere Bürgermeister. Viel Zeit habe er in Recherche und Ausarbeitung investiert, „aber es hat auch viel Spaß gemacht.“



2021 soll das eigentlich für 2020 geplante Programm des Jubiläumsjahres der Gilde nachgeholt werden. Marco Tews, Imre Hentschke, Rainer Behrens, Ulrich Klinke, Adolf Köthe und Christina Fleckenstein (v.l.) stellten jetzt das Plakat mit dem Motto „100 Jahre + 1“ vor.

Fotos: suv

BERATUNGSTAG AM FREITAG, 10. JULI 2020

NEU bei uns:
ANNEMARIE BÖRLIND NATURAL BEAUTY
DADO SENS DERMACOSMETIC

10% auf alle Dado Sens und Börlind-Produkte

StarAroma
Naturkosmetik Fachgeschäft · Onlinestore

W.-Bockelm.-Str. 23 · Munster · 05192 9868623 · www.stararoma.com

Gewinner erhalten „ihre“ Bilder

„Pixelwerkstatt“: Preisvergabe nach Ausstellung „Wasser ist Leben“



Preisübergabe in der Filzwelt: Die „Pixelwerkstatt“-Mitglieder Dr. Frederick J. Phillips (li.) und seine Frau Dagmar (re.) überreichen zusammen mit Andreas Ege (Mitte) die Abzüge der Bilder „Niagarafälle“, „Flamingos“ und „Praia do Guincho/Portugal“ an die glücklichen Gewinner (v.li.) Franziska Koltermann und ihren Mann Fritz sowie Alexandra Brammer und Erich Langhoff.

Foto: suv

Maskierte laufen weg

SCHNEVERDINGEN. In Schneverdingen im Gerstenstieg kam es in der Nacht von Samstag zu Sonntag um 0.10 Uhr zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. Der Geschädigte sah zwei maskierte Personen, die zu

Fuß in Richtung Buchweizenkamp flüchteten. Zeugen oder Nachbarn, die verdächtige Beobachtungen im Tatzeitraum gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Soltau unter Ruf (05191) 93800 zu melden.

Polizeibeamte verletzt

WALSRÖDE. Die Polizei in Walsrode sucht Geschädigte und Zeugen zu dem Vorfall, bei dem am vergangenen Mittwochabend, (24. Juni) unter anderem drei Polizeibeamte verletzt wurden. Der 34-jährige Tatverdächtige sollte gegen 20.30 Uhr in der Bromberger Straße angehalten werden. Der Mann versuchte zu flüchten, indem er die Einbahnstraße rückwärts befuhr. Beim anschließenden

Vorwärtsfahren in Richtung Wiener Platz gefährdete er beim Überfahren des Grünstreifens und des Bürgersteigs Fußgänger. Einer Frau soll es gerade noch gelungen sein, ein kleines Mädchen zurückzuziehen, bevor es vom Pkw erfasst wurde. Die Frau und weitere Zeugen werden dringend gebeten, sich mit der Polizei unter Ruf (05161) 984480 in Verbindung zu setzen.

Unfall: Vier Verletzte

WIETZENDORF. An der Kreuzung K38 und Munsterweg kam es am Samstagmorgen (4. Juli) zu einem Verkehrsunfall mit vier Verletzten. Eine 54-jährige Munsteranerin wollte mit ihrem Auto vom Truppenübungsplatz nach links auf die Kreisstraße einbiegen. Hierbei übersah sie das Auto eines 31-jährigen Walsroders, der in Richtung Reddingen fuhr. Mit ihrem VW rammte die Frau den Seat, der daraufhin gegen einen Baum

prallte. Der Wagen der Unfallverursacherin kippte um und kam auf der Beifahrerseite zum Liegen. Passanten halfen den Beteiligten und informierten die Rettungskräfte. Die Munsteranerin, ihre beiden Enkelkinder und der Walsroder hatten Glück im Unglück: Alle waren nur leicht verletzt. Die völlig demolierten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Sachschaden wird auf 10.000 Euro geschätzt.

SOLTAU (suv). Ende November des vergangenen Jahres wurde die Ausstellung eröffnet, und dann sollten die Bilder zum Thema „Wasser ist Leben“ eigentlich nur bis Anfang Mai in der Soltauer Filzwelt gezeigt werden. Doch die Aufnahmen von Mitgliedern der „Pixelwerkstatt“ blieben noch einen Monat länger im Feltto-Obergeschoss hängen - obwohl sie durch die Schließung wegen der Coronakrise zeitweise niemand bewundern konnte. Der Begeisterung der Besucher tat das keinen Abbruch: Etliche Interessierte bestaunten die Bilder des Soltauer Fotoclubs, der die Ausstellung mit einem Gewinnspiel verbunden hatte. Die Sieger kamen jetzt in der Feltto zusammen.

„Die Teilnehmer der Aktion sollten abstimmen, welches ihr persönliches Lieblingsbild ist“, erklärt Dr. Frederick J. Phillips. Er und seine Frau Dagmar nahmen zusammen mit Andreas Ege sowie Rüdiger Katterwe die Gewinner in der Galerie der Filzwelt in Empfang. Die vier „Pixelwerkstatt“-Mitglieder begrüßten dabei neben der achtjährigen Alexandra Brammer und ihrer Mutter aus Soltau sowie Erich Langhoff aus Müden auch Besucher aus Hamburg: Franziska Koltermann und ihr Mann Fritz waren aus der Hansestadt in die Böhme gestadt gefahren, um hier ihren Preis entgegenzunehmen.

Und die Preise hatten Format: Alle drei Gewinner erhielten „ihre“ Lieb-

lingsbild der Ausstellung auf Leinwand. So freute sich das Paar aus Hamburg über das Foto „Niagarafälle“, „Flamingos“ begeisterte die Achtjährige Soltauerin am meisten, und „Praia do Guincho/Portugal“ war der Favorit des Müdeners. „Insgesamt 715 Stimmen wurden abgegeben“, freute sich Phillips, „das sind rund ein Drittel mehr als bei der Ausstellung im vergangenen Jahr.“

Die drei Aufnahmen auf Leinwand sind allerdings nicht die meistgewählten Bilder der Ausstellung: Hier hatten die Teilnehmer die Qual der Wahl aus mehr als 60 großformatigen und beeindruckenden Fotos, die sich dem Thema Wasser in allen möglichen Variationen widmen. Und die

Auswahl aus dem Fundus der „Pixelwerkstatt“ konnten Besucher - wie erwähnt - einen Monat länger als geplant bestaunen, nämlich bis zum 5. Juni. „Uns macht das Fotografieren einfach riesigen Spaß“, freut sich Phillips. „Wir besprechen dann die Ergebnisse, diskutieren darüber, welche Motive gezeigt werden sollen, und es ist natürlich toll, wenn die Bilder gut ankommen.“

Gut angekommen ist die Ausstellung „Wasser ist Leben“ auf jeden Fall. Das Thema der nächsten Präsentation des Fotoclubs im Dachgeschoss der Filzwelt stehe zwar noch nicht fest, so Phillips, „doch schon jetzt ist klar, dass es wieder eine Ausstellung geben soll.“

Medizin

ANZEIGE

Brennen, Jucken, Nässen

Hämorrhoiden

...bekämpft man jetzt von innen!

Wenn es am Po brennt, juckt oder nässt, sind häufig Hämorrhoiden die Ursache. Ein rezeptfreies Arzneimittel als Tropfen zum Einnehmen kann Hämorrhoiden wirksam bekämpfen: Lindaven (Apotheke).

Hämorrhoiden sind Gefäßpolster, die zusammen mit den Schließmuskeln den Darmausgang abdichten. Vergrößern sich die Hämorrhoiden dauerhaft, weil sich Blut in ihnen staut, sprechen Mediziner von Hämorrhoidalleiden. Eine Ursache hierfür kann regelmäßiges, zu starkes Pressen beim Stuhlgang sein. Sind die Hämorrhoiden vergrößert, reibt der Stuhl daran. Die Folge: Entzündungen, die zu Brennen, Juckreiz oder sogar leichten Blutungen führen können.



EIN BEGEISTERTER ANWENDER BERICHTET

„Bei mir haben die Tropfen nach wenigen Tagen geholfen. Ich bin sehr froh, dass ich mit Lindaven etwas gegen meine Beschwerden tun kann und mir somit den Arzttermin ersparen konnte.“
(Klaus H.)



Viele Betroffene behandeln ihr Hämorrhoidalleiden mit Salben.

Hämorrhoiden anders bekämpfen

Die einzigartigen Arzneitropfen Lindaven bekämpfen Hämorrhoiden wirksam dort, wo sie entstehen: im Körperinneren. So kann z. B. der enthaltene Wirkstoff Hamamelis virginiana Entzündungen hemmen. Außerdem trägt er dazu bei, dass sich die Blutgefäße wieder zusammenziehen, wodurch die Vergrößerung der

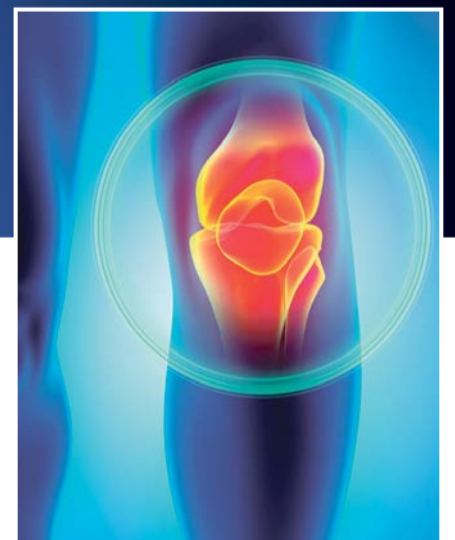
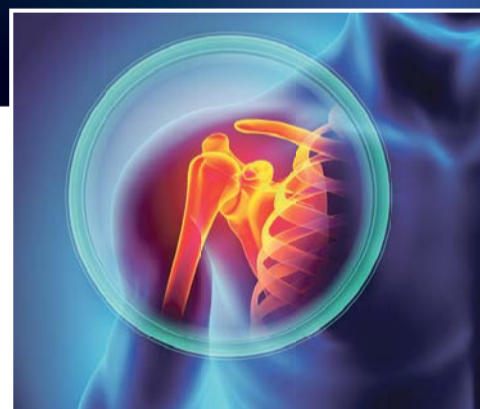
Hämorrhoiden zurückgehen kann. Zudem enthält Lindaven Sulfur, welches laut Arzneimittelbild erfolgreich bei heftigem Brennen und Jucken eingesetzt wird. Die Arzneitropfen werden einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Für Ihre Apotheke:
Lindaven
(PZN 14264889)



Thema: Rheumatische Schmerzen

Schmerzende Gelenke?



Neue Arzneitropfen wirken mit Dual-Komplex

Gelenkschmerzen jetzt mit einzigartigem Dual-Komplex bekämpfen: Die neuen Arzneitropfen Rubaxx Duo (Apotheke, rezeptfrei) bieten Betroffenen die 2-fache Pflanzenkraft bei rheumatischen Schmerzen.

Mehr als die Hälfte aller Erwachsenen in Deutschland leidet an Gelenkschmerzen - und es werden immer mehr! Forscher entwickelten jetzt ein neues Schmerzmittel, das Hilfe verspricht: Rubaxx Duo (Apotheke, rezeptfrei)! Der darin enthaltene Wirkstoff T. quercifolium wirkt schmerzlindernd in Muskeln und Gelenken. Der zweite Wirkstoff, Phytolacca americana,

hat sich v. a. bei geschwollenen Gelenken und entzündungsbedingten Schmerzen bewährt.

Wirkungsvoll, aber sanft zum Körper

Anders als bei chemischen Schmerzmitteln sind bei Rubaxx Duo weder schwere Nebenwirkungen noch Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt. So sind die Arzneitropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet, ohne den Körper zu belasten. Dank der bewährten Tropfenform können Anwender Rubaxx Duo je nach Stärke der Schmerzen individuell dosieren.

- ✓ Mit 2-facher Pflanzenkraft
- ✓ Wirkt natürlich, ist gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar dank Tropfenform

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Duo
(PZN 16120870)



CDU stellt Antrag

Resolution zum geplanten HKK-Neubau

MUNSTER. Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Munster hat zur öffentlichen Ratssitzung - am Donnerstag, dem 9. Juli, um 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums - beantragt, dass der Stadtrat eine Resolution zum Thema Heidekreis-Klinikum (HKK) verabschiedet, und hierzu jetzt nochmals über den Verwaltungsausschuss einen Änderungsantrag eingebracht.

Auch wenn der Kreistag des Landkreises Heidekreis in seiner Sitzung am 3. Juli die Weichen für den Standort eines Gesamtklinikum-Neubaus in Richtung Bad Fallingbostal gestellt hat (HK berichtete), ist mit dem Beschluss ein Kauf des entsprechenden Grundstückes noch nicht verbunden.

In der Resolution, wie die CDU-Fraktion sie nun vorgelegt hat, heißt es: „Der Rat der Stadt Munster hält die getroffene Entscheidung für falsch“. Unter anderem wird in dem Papier kritisiert, dass „die hypothetisch angenommenen Fallzahlen und Patienten aus Nachbarlandkreisen mehr gewichtet wurden als die Erreichbarkeit der Klinik für alle Bewohner des Landkreises Heidekreis.“ Eine Klinikneubau werde „nur mit einer breiten Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Heidekreis - und zwar auch der Bürgerinnen und Bürger im Norden des

Landkreises Heidekreis - erfolgreich sein.“

„Da selbst bei einer Fördersumme im dreistelligen Millionenbereich erhebliche Investitionskosten vom Landkreis zu tragen sein werden, die letztlich von den Städten und Gemeinden des Heidekreises über die Kreisumlage mitfinanziert werden, fordern wir den Landkreis Heidekreis auf, die finanziellen Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte umfassend zu ermitteln - insbesondere sind bei den investiven Kosten auch die zu erwartenden Baukostensteigerungen zu berücksichtigen“, heißt es in dem vom Fraktionsvorsitzenden Stefan Sorge unterzeichneten Antrag. „Weiterhin sollte neben einem Best-Case-Szenario auch dargestellt werden, welche finanziellen Auswirkungen auf den Landkreis Heidekreis zukommen, wenn die prognostizierten Fallzahlen nicht erreicht werden.“

Um auch vorbereitet zu sein, wenn keine Fördermittel vom Land fließen oder ein zentraler Klinikneubau trotzdem nicht finanziert werden könne, fordert die CDU vom Landkreis, „umgehend fundierte Handlungsalternativen im Sinne eines ‚Plan B‘ zu erarbeiten und diese transparent in die öffentliche und politische Diskussion einzubringen“.

„Großer Wurf fehlt“

Klingbeil enttäuscht von Mobilfunkgipfel

MUNSTER/BERLIN. Mitte Juni hatte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer zum zweiten Mobilfunkgipfel mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Mobilfunkbranche geladen. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil aus Münster allerdings zeigte sich enttäuscht von den Ergebnissen dieses Gipfels und forderte Minister Scheuer auf, den Ausbau des Mobilfunknetzes stärker voranzutreiben.

„Es fehlt leider der große Wurf, um unser Mobilfunknetz entscheidend zu verbessern“, so Klingbeil. Er begrüße zwar, dass weitere 1,1 Milliarden Euro vom Bund in den Ausbau des Mobilfunknetzes fließen; von der Erklärung des Gipfels zeigte sich Klingbeil allerdings ernüchtert. Er vermisse konkrete Beschlüsse, so der Abgeordnete.

Bereits 2018 habe das zuständige Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur angekündigt, Standorte für Mobilfunkmasten zur Verfügung zu stellen und das Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Bis heute sei dies nicht passiert, erklärte Klingbeil. Ende September solle hierfür nun endlich ein Konzept vorliegen. „Wichtig ist, dass dann konkrete Taten folgen. Auch für unsere Region brauchen wir hier schnell Ergebnisse, denn ländliche Regionen wie unsere Heimat brauchen eine starke Mobilfunkversorgung“, so der SPD-Politiker. Mit der Gründung einer Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) wolle der Bund die Defizite beim Mobilfunkausbau beseitigen, indem diese die Mobilfunkanbieter dort beim Ausbau unterstützen solle, wo dies bislang nicht funktioniere.

neues aus der wirtschaft

Zweiter Beratungstag



Schon der erste Beratungstag, der sich Anfang März rund um „Annamarie Börlind - Natural Beauty“ drehte, war ein Erfolg: „Wir hatten so viele Anfragen, dass wir gar nicht alle berücksichtigen konnten“, erklärt Katerina Bellucci-Fostiropoulos. Daher hat sich die Inhaberin von „StarAroma“ nun dazu entschlossen, eine neue Auflage der Aktion zu starten: Am kommenden Freitag, dem 10. Juli, gibt es im Naturkosmetik-Shop in der Wilhelm-Bockelmann-Straße 23 somit einen weiteren Beratungstag - und für den sind nur noch wenige Termine frei. Natürlich läuft dabei alles unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Bestimmungen ab: „Kunden melden sich an und bekommen dann ein Zeitfenster für eine individuelle Beratung“, erklärt die Inhaberin. Sie stellt dabei in ihrem Munsteraner Geschäft nicht nur die traditionsreiche Marke für verträgliche und natürliche Kosmetik vor, sondern auch die Serie „Dado Sens“ des Unternehmens. „Die bietet von dekorativer Kosmetik bis hin zum Sonnenschutz eine große Auswahl für sanfte Pflege selbst bei sensiblen Hautzuständen oder Allergien“, so Bellucci-Fostiropoulos. Kundinnen und Kunden, die am 10. Juli mehr erfahren und die Produktpalette kennenlernen möchten, können Termine für den Beratungstag unter der Telefonnummer (05192) 9868623 bei „StarAroma“ vereinbaren. Foto: suv

Bürgergilde

MUNSTER. Der „Obmann Platzdienst“ der Bürgergilde Munster benötigt am 11. Juli von 10 bis 12 Uhr Helfer für den Arbeitsdienst.

Geflohen

EHRHORN. Einen mutmaßlichen Dieb sucht die Polizei in Schneverdingen. Der Mann wurde am Sonntagmittag in Ehrhorn gegen 14 Uhr auf einem Grundstück im Weideweg überrascht: Er befand sich in einem vorher verschlossenen Pkw, konnte dann aber unerkannt fliehen. Aus dem Fahrzeug wurden keine Gegenstände entwendet. Der Mann ist etwa 1,90 Meter groß, circa 25 Jahre alt, schlank, trug eine dunkle Daunenjacke und dunkle Jeans. Hinweis zum Täter erbittet die Polizei unter Ruf (05193) 982500.

Yamaha

MUNSTER. Unbekannte entwendeten am vergangenen Wochenende von einem Grundstück im Meisenweg in Munster ein orange-graues Leichtkraftrad der Marke Yamaha. Spielende Kinder fanden das Zweirad am Sonntag in einem Waldstück unweit des Tatorts.

Vandalen

MUNSTER. Am Freitagabend gegen 20.15 Uhr beobachtete ein Zeuge zwei Jugendliche im Örtzetal in Munster, wie sie auf das Dach einer Wetterschutzhütte kletterten und dort mehrere Holzplatten abrisen. Der Sachschaden wird auf 1000 Euro geschätzt.

Warnung vor Münztrick

HEIDEKREIS. Die Polizei warnt vor einer aktuellen Diebesmasche: Am Samstagmittag kam es im Bereich Walsrode in der Quintusstraße und in der Moorstraße zu Diebstählen mittels eines „Münztricks“. Die Täter haben es bei dieser Masche auf Gegenstände im Fahrzeuginneren abgesehen, während der Fahrer noch im Fahrzeug sitzt. Hierbei weist

ein Täter den Fahrzeuginsassen auf ein Geldstück hin, welches der Fahrzeuginsasse vermeintlich verloren hat. Während der ahnungslose Insasse die Münze aufhebt, entwendet ein zweiter Täter die Handtasche, den Schlüssel oder das Handy aus dem Fahrzeuginneren. Die Polizei, Ruf (05161) 984480, sucht Zeugen des Geschehens in Walsrode.

H.-H. Bölder GmbH

Party- und Veranstaltungsservice

Zur Grillzeit

unsere leckeren Brochdorfer Nackensteaks und marinierten Putensteaks

Freitag 15-18 Uhr · Samstag 9-12 Uhr täglich telefonische Bestellannahme

Telefon 05195 2690

Querstraat 2 · 29643 Brochdorf
www.boelfter-partyservice.de

Versteigerung

DORFMARK. Der Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark gibt bekannt, dass die „Kolossale Versteigerung“ am 10. und 11. Juli auf Hof Bömmen wegen der Corona-Pandemie ausfallen muss. Die Veranstaltung wird auf 2021 verschoben.

stellenmarkt

Wir suchen in Soltau, Dorfmark Fintel und Behringen

Mitarbeiter/innen im Zustelldienst

Außerdem suchen wir im gesamten Verbreitungsgebiet Urlaubsvertretungen

Einfach mehr Taschengeld



- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 808180

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

SERVICEKRÄFTE GESUCHT

Für unsere Europlay Spielhalle in Schneverdingen, Bahnhofstraße 16 suchen wir verantwortungsbewusste, freundliche

Servicekräfte (w/m)

für Schicht-/Wochenenddienst in Vollzeit/Teilzeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung.

Joker Spielhallen GmbH

Dachtmiser Berg 12 · 21358 Mechterse · Tel. 04178 4759970

WIR BRAUCHEN SIE!

Lageristen/Lagermitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Gewünschte Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Staplerschein von Vorteil
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild, die Sie bitte an folgende Adresse senden:

Soltau Logistic Center GmbH & Co.KG

Frau Nielsen · j.nielsen@soltau-logistic-center.de
Heideweg 1 · 29614 Soltau

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur auf ausdrücklichen Wunsch zurücksenden.



FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in Teilzeit oder auf Basis eines Mini-Jobs für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in

Wietendorf, Schülern, Wolterdingen und Volkwardingen



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808180

Suchen
Aushilfsfahrer
für die Wochenenden und Nachtschichten in Bispingen und Soltau.
Funktaxi Rathje
Bispingen · Vor den Höfen 4a
☎ 05194 1500
☎ 05191 978888

Gärtner
für sofort auf 450 €-Basis gesucht.
Mobil: 0170 8307142

Rein in die Zukunft.

Wir suchen ab sofort für einen Ferienpark in Bispingen mehrere
Reinigungskräfte (w/m/d) auf VZ/TZ oder 450,- €-Basis

AZ: Montag und Freitag 10-15 Uhr (450 Euro) und Montag bis Freitag von 5-9 Uhr und 10-15 Uhr (TZ bis zu 120 Std. möglich oder VZ) und

Mitarbeiter (w/m/d) für die Hotelreinigung auf VZ/TZ oder 450,- €-Basis

AZ: Montag bis Sonntag 10-15 Uhr

Ein Bustransfer wird (nur am Montag UND Freitag!) gegen ein kleines Entgelt an folgenden Orten gestellt:

Salzwedel, Uelzen, Munster

Sind Sie interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte unter der Rufnummer:

Telefon 05194 941705

(Fr. Tschischke)

(Mo.-Fr. 10-15 Uhr)



Dienstleistungen
www.deutsche-ts.de

Biete kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe bei Sorgen mit dem PC, Windows, Internet, Schadware, am Telefon **0151 50811105**

dienstleistungen

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.
- Stubben fräsen
- Holz häckseln bis 60 cm Ø
- Baufeldräumung (Forst-, Rodedräse)
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
schnell - sauber - preiswert
Einlagerungen u.a. Dienstleistungen.
www.haushaltsaufloesungen-soltau.de
Info: Fa. Kilian ☎ 05191 967191

Wir bieten an: Gartenarbeiten + Pflasterarbeiten aller Art, Baumfällung, Bäume schneiden auch mit Klettertechnik sowie Hecken u. Büsche schneiden, Rasen vertikutieren u. Rasenneuanlagen, super preiswert, kostenlose Beratung vor Ort. Fa. N. H. ☎ 0176 67566534

heide kurier -
am Mittwoch
und am Sonntag

SOMMERURLAUB
Praxis Dr. med. A. Richert
vom 20.07. bis 07.08.2020
Lüneburger Straße 31 · 29633 Munster
Telefon 05192 98300

partnerkontakte

Lisa (32) aus Soltau 01525-517 5159

notdienste

Allgemeine Rettungs- und Notdienste
Notruf für Notarzt, Rettungstransportwagen, Rettungshubschrauber und Feuerwehr Tag und Nacht..... **112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116117**

Qualifizierter Krankentransport
Anforderung qualifizierter liegender Krankentransport über die Rettungsleitstelle..... **05191 19222**

Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH
Soltau, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau..... **05191 6020**
Walsrode, Robert-Koch-Straße 4, 29664 Walsrode..... **05161 6020**

Augenärztlicher Notdienst
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116117**

Zahnärztlicher Notdienst
von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr
11. und 12.7.2020
Dr. Beate Rafalzyk, Kabenstraße 4, Neuenkirchen..... **05195 2520**

HNO-fachärztlicher Notdienst zu erfragen über
Praxis Dr. Müller-Kortkamp..... **05191 98600**

Tierärztlicher Notdienst Altkreis Soltau
von Samstag, 11.7.2020, 14.00 Uhr bis Montag, 13.7.2020, 7.00 Uhr:
Tierärztliches Gesundheitszentrum, Dr. Brauer & Kollegen,
Munster (Klein- und Großtiere) **05192 2250**
Tierarztpraxis Büllthuis, Bispingen (Kleintiere) **05194 572**
Dr. Renate Carstensen, Schneverdingen (Kleintiere)..... **05193 3350**
Tierarztpraxis Niels Ohlig, Schneverdingen (Pferde)..... **0162 2437034**

Apotheken-Notdienst vom 11.7.2020 bis 17.7.2020
Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen, Bispingen, Fintel, Munster:
Notdienst: von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Sa., 11.7. **Bahnhof-Apotheke**,
Schneverdingen, Bahnhofstraße 35..... **05193 52453**
So., 12.7. **Heide-Apotheke**, Schneverdingen,
Schulstraße 2..... **05193 1243**
Mo., 13.7. **Stadt-Apotheke**,
Schneverdingen, Verdener Straße 13..... **05193 2121**
Di., 14.7. **Nuss-Apotheke**, Soltau, Lüneburger Straße 4 .. **05191 938843**
Mi., 15.7. **Die Alte Stadtapotheke**,
Soltau, Unter den Linden 1 **05191 2225**
Do., 16.7. **Löwen-Apotheke**, Soltau, Wilhelmstraße 6..... **05191 2400**
Fr., 17.7. **Medicus-Apotheke**,
Soltau, Walsroder Straße 8 **05191 12555 u. 12505**

Bergen, Hermannsburg, Faßberg, Unterlüß, Wietzendorf:
vom 11.7.2020 bis 17.7.2020
Salinen-Apotheke, Butterberg 15, Bergen-Sülze..... **05054 1231**
Zusatzdienst Soltau: Mo., Di., Do., Fr. bis 20.00 Uhr
Sa., 17.00-18.30 Uhr, So. 10.30-12.30 Uhr und 17.00-18.30 Uhr.
Sa., 11.7. **Rosen-Apotheke**, Soltau, Lüneburger Straße 9 **05191 2281**
So., 12.7. **Medicus-Apotheke**,
Soltau, Walsroder Straße 8 **05191 12555 u. 12505**

Einschulung an der BBS

SOLTAU. Die Einschulung der Vollzeitklassen der Berufsbildenden Schulen Soltau (BBS) steht in diesem Jahr am Montag, dem 13. Juli, in den Räumen der BBS an den Standorten Winsener Straße 57 und Winsener Straße 107 auf dem Plan. Um die umfangreichen Hygienemaßnahmen einzuhalten, haben die Schülerinnen und Schüler bereits Post mit festen Einschulungszeiten erhalten. Wer sich kurzfristig noch für einen Schulplatz entscheiden möchte, kann sich über freie Plätze beraten lassen: Die

jeweiligen Angebote und Ansprechpersonen finden Interessierte auf der Homepage www.bbssoltau.de. Bis zum 15. Juli besteht noch die Möglichkeit, an der Lernmittelleihe teilzunehmen. Alle Interessenten können sich ebenfalls über die Homepage der BBS entsprechend informieren. Neue Auszubildende werden durch ihre Ausbildungsbetriebe über das Onlineportal der Homepage der BBS Soltau angemeldet. Für sie steht die Einschulung am 27. August, dem ersten Schultag, um 7.45 Uhr an.

Tourismus

FASSBERG. In öffentlicher Sitzung tagt der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaftsförderung der Gemeinde Faßberg am Freitag, den 10. Juli, um 14 Uhr im Rathaus.

Rat tagt

FASSBERG. Der Rat der Gemeinde Faßberg tagt in öffentlicher Sitzung am 14. Juli um 19.30 Uhr in der Mensa der Schule Faßberg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Errichtung eines Aussichtsturmes auf dem Haußelberg und die Beratung über potenzielle Schulstandorte der Grundschule Faßberg.

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

lokalsport

TSV Neuenkirchen: LK-Turnier

Tennis: Veranstaltung am 12. Juli läuft unter Corona-Anforderungen

NEUENKIRCHEN. Am kommenden Sonntag, dem 12. Juli, startet beim TSV Neuenkirchen das mittlerweile achte LK-Turnier - und diese Tennis-Veranstaltung läuft unter besonderen Bedingungen, wie der Verein in seiner Mitteilung erklärt: „Dieses Turnier wird etwas ganz Besondere“, erläutert Meik Ahrens, Spartenleiter der Abteilung Tennis, „denn ein LK-Turnier zu Corona-Zeiten hat hohe Anforderungen.“



Zum mittlerweile achten LK-Turnier lädt jetzt der TSV Neuenkirchen für den 12. Juli ein.

„Wir dürfen auf der Anlage maximal 50 Personen zulassen und es müssen immer die Mindestabstände eingehalten werden“, so Ahrens. Umkleiden und Duschen seien aufgrund der Tennishaus-Situation gut organisiert nacheinander möglich. „Natürlich stehen überall Desinfektionsmittel bereit, denn auch die Geräte zur Platzpflege (Abziehnetz und Linienbesen) müssen von den Spielern desinfiziert werden oder alternativ mit Einmalhandschuhen angefasst werden.“

Die Spielerbänke müssen auf dem Platz gegenüber stehen, damit möglichst wenig Laufwege beim Seitenwechsel gekreuzt werden. Und schon die Anmeldung zu Beginn des Turniers muss mit Abstandsmarkierungen erfolgen, „und leider dürfen auch keine Speisen und Getränke ausgegeben werden“, bedauert der Spartenleiter, auch keine verschlossenen Flaschen. Alle Turnierteilnehmer seien daher informiert, sich entsprechende Getränke und Verpflegung selbst mitzubringen.

„Dies macht die Finanzierung eines solchen Turnieres noch schwieriger, da auch die Startgelder nur begrenzt eingenommen werden.“ Die Turniergebühren, die der Veranstalter an den TNB (Tennisverband Niedersachsen Bremen) zahlen müsse, blieben hingegen unverändert, so der Verein in seiner Mitteilung. „Auch die Teilnahmegebühren von jedem Spieler, die der TSV Neuenkirchen an den DTB zahlen muss, bleiben unverändert.“

Zusätzlich muss jeder Spieler mindestens ein Spiel von zwei Spielen mit neuen Bällen beginnen, die der Turnierveranstalter stellen muss. „Ohne die kostenlosen ehrenamtlichen Turnierhelfer, wäre ein solches

Turnier nicht möglich“, so Ahrens. „Wir freuen uns dennoch, dass wir gemeinsam dieser Krise trotzen können und wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und eine angenehme Anreise.“

immobilien

Haus zu verkaufen? heide kurier immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser** in **Schneverdingen und Bispingen.** ☎ 05161 910651 www.kälber-immo.de

Trainings-Workshop



Ende Juni fand beim TSV Neuenkirchen in der Abteilung Tennis der erste Trainings-Workshop statt: In der Gruppe wurde hauptsächlich der Rückhand-Topspin-Schlag besonders intensiv trainiert. Jeder Teilnehmer erhielt eine individuelle Analyse und Tipps zur Verbesserung. Dabei wurde auch die Technik genutzt und mit zwei Kameras kleine Videosequenzen erstellt, die dann gemeinsam besprochen wurden. Die Ballmaschine „Miha“ kam den gesamten Tag über voll zum Einsatz und steht auch sonst allen Tennismitgliedern kostenlos zur Verfügung. „Natürlich galten auch für diesen Workshop die Hygiene- und Abstandsregelungen“, hebt der Verein in seiner Mitteilung hervor. Daher war die Teilnehmerzahl auf acht Personen begrenzt. Weitere Tennis-Workshops der ganzen Tennis-schläge sind in Planung. „Allen Teilnehmern hat der Workshop gut gefallen und bietet eine neue Trainingsmöglichkeit zur persönlichen Verbesserung“, so der Verein.

anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:	
Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a)	
Energieträger:	
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

Gültig 9. bis 11. Juli

Wochen END KRACHER



**rauchiges
Porterhouse-Steak**
veredelt mit Smoky-
Grillmarinade, rauchig-lecker

100 g
1.99



Niederlande
Cherrytomaten
Kl. I (100 g = 3.96 €)

250-g-Schale
0.99



**Maggi
fix & frisch**
verschiedene Sorten
26-92-g-Beutel je
(100 g = 0.49-1.73 €)

~~0.95~~ spar **52%**
0.45



**Meggle
Butterspezialitäten**
verschiedene Sorten
125/120-g-Packung/Becher je
(100 g = 1.19/1.24 €)

~~2.49~~ spar **40%**
1.49



**Spreewälder
Kartoffel- oder
Nudelsalat**
verschiedene Sorten
700/500-g-Becher je
(1 kg = 3.17/4.44 €)

~~3.19~~ spar **30%**
2.22



**Pampers
baby-dry**
82er-128er, Größe 3-6
verschiedene Sorten
Dreier-Pack, Maxi-Pack je

~~22.99~~ spar **21%**
17.99

Ihr Kundentelefon
0800 7772233 – Fax 7772234
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr
(gebührenfrei)
oder schreiben Sie uns:
kontakt@familia-nordost.de

Unsere Öffnungszeiten finden
Sie im Internet unter: www.familia-nordost.de

Für Satz- und Druckfehler keine Haftung. Irrtümer vorbehalten.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht.
familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG. | Alte Weide 7-13 | 24116 Kiel |
www.familia-nordost.de

familia
besser als gut!